

Goldprognose: Die alten Währungsmetalle legten eine Pause ein

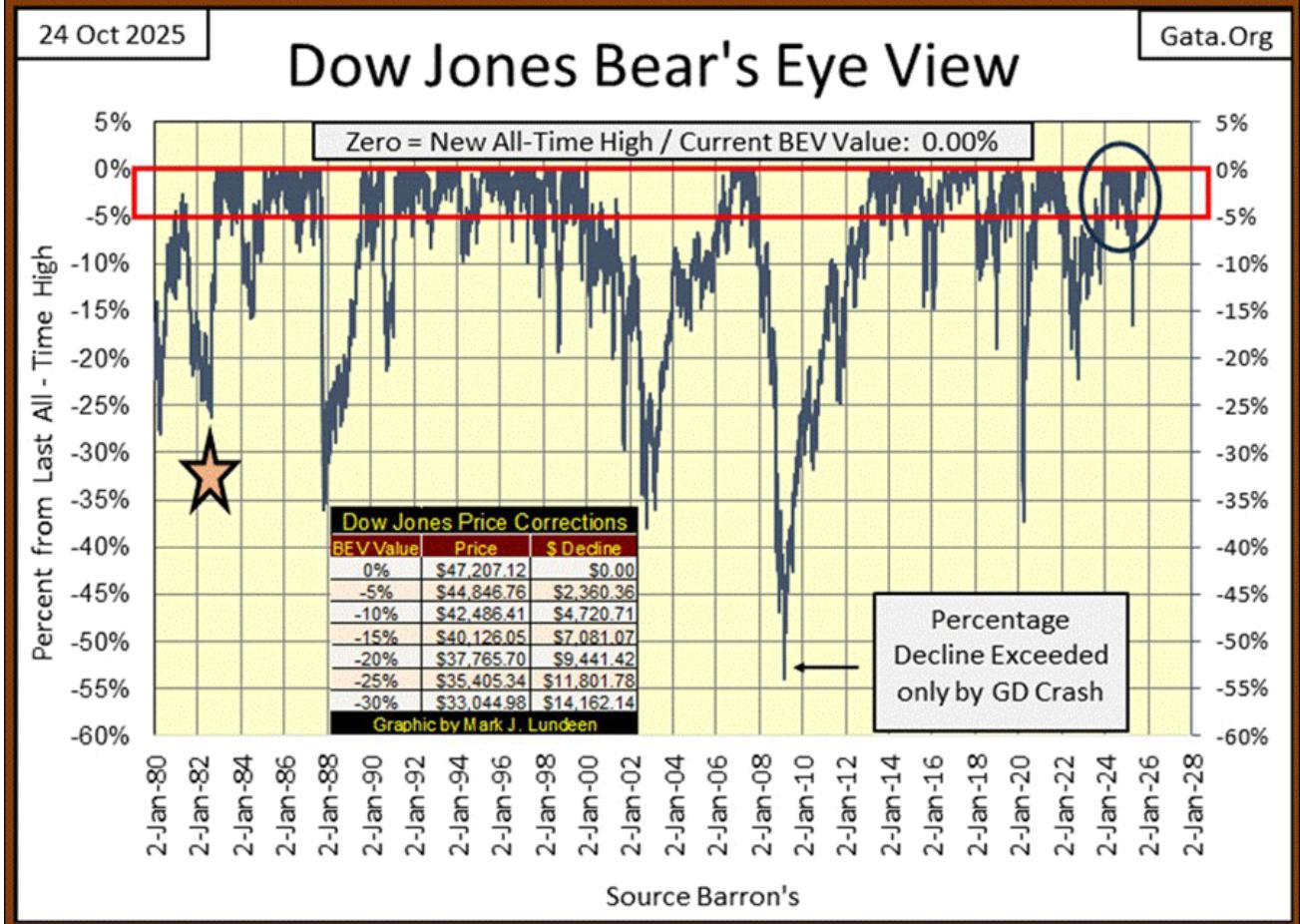
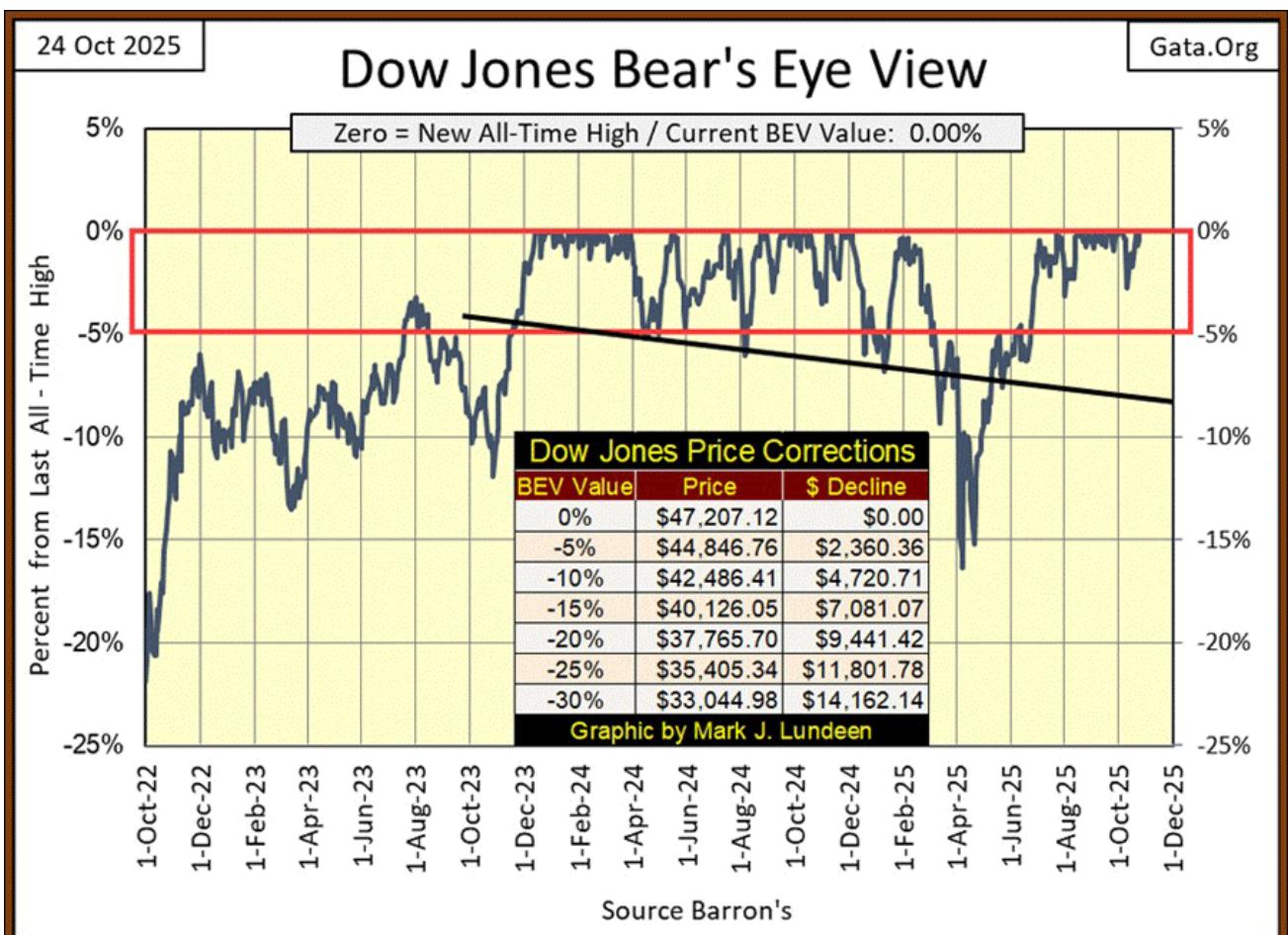
31.10.2025 | [Mark J. Lundein](#)

Der Dow Jones entwickelt sich gut, was bedeutet, dass er (der Aktienmarkt) wie ein Schwamm einen Großteil der in der Wirtschaft zirkulierenden monetären Inflation aufsaugt. Diese Woche schloss der Dow Jones auf einem neuen Allzeithoch (BEV Zero = 0,0%) in seinem untenstehenden BEV-Chart.

Außerdem schloss er am Freitag zum ersten Mal über 47.000 Punkten. Sind wir auf dem Weg zu 50.000 Punkten für den Dow Jones? Ich vermute schon, aber daran ist etwas ganz und gar nicht richtig: 50.000 Punkte für einen Marktindex, der seinen aktuellen Bullenmarkt im August 1982 unter 800 Punkten begann.

Nun, ich glaube nicht, dass wir den Dow Jones vor nächstem Jahr bei 50.000 sehen werden. Wenn überhaupt, denn es gibt viele Dinge, die dies verhindern könnten. Was gibt es also noch über das untenstehende Bear's-Eye-View-Chart zu sagen? Halten wir es einfach: Solange der Dow Jones in seiner Scoring-Position zwischen den BEV-Linien 0,0% und -5% (innerhalb des roten Rechtecks) bleibt, befindet er sich weiterhin in einem Aufwärtstrend. Daher sollten wir in den kommenden Wochen weitere Allzeithöhe beim Dow Jones erwarten.

Da der Dow Jones für mich stellvertretend für den breiten Aktienmarkt steht, gehe ich davon aus, dass sich der Aktienmarkt insgesamt weiterhin gut entwickeln wird, solange der Dow Jones unten in seiner Punktelage bleibt.



Der oben abgebildete Dow Jones aus der Perspektive des Bären, der die letzten 45 Jahre in Bezug auf neue Allzeithöchs und prozentuale Rückgänge von diesen neuen Allzeithöchs darstellt, zeigt uns, wo dieser Bullenmarkt begann: bei dem Stern im August 1982.

Seit August 1982 sehen wir vier große Marktkorrekturen im Dow Jones, Rückgänge von einem BEV Zero von mehr als 35%. Der Rückgang um 53% im März 2009 war der zweitstärkste Rückgang von einem Allzeithoch seit der ersten Veröffentlichung des Dow Jones im Februar 1885. Nur der Rückgang um 89% im Juli 1932 war noch stärker. Für diesen Bullenmarkt erwies sich ein solcher Rückgang jedoch nur als kleine Unebenheit auf dem Weg zum Dow Jones 50.000.

Ich habe ein schwarzes Oval über unseren aktuellen Anstieg in diesem massiven Bullenmarkt gelegt. Innerhalb dieses Ovals hat der Dow Jones seit November 2023, als er erstmals in die Scoring-Position kam, 68 neue Allzeithöchs erreicht, oder BEV-Nullen im obigen BEV-Chart.

Nun lassen Sie Ihren Blick nach links wandern, entlang des roten Rechtecks, das die Punktestände seit 1980 hervorhebt, um alle anderen Fortschritte in diesem massiven, fünfundvierzigjährigen Bullenmarkt zu identifizieren. Schauen Sie sich die Ansammlung von BEV-Nullen zwischen 1989 und 2000 an. Wow! Was ist dort passiert? Ich kann diese Frage mit einem Wort beantworten: Alan Greenspan. Okay, Alan Greenspan sind eigentlich zwei Wörter, und der Name für den FOMC-Idioten-Primaten par excellence.

Niemand, wirklich niemand, konnte die Marktbewertungen so in die Höhe treiben wie Alan Greenspan. Es gab Zeiten, in denen er vor dem Kongress aussagte und stundenlang völligen Unsinn murmelte, und jeder wusste das. Niemand kümmerte sich darum, auch nicht die Kongressabgeordneten, denen Alan sechs Stunden lang Unsinn erzählte, während die Börsenbewertungen während der gesamten Zeit, in der Greenspan Unsinn murmelte, in die Höhe schossen.

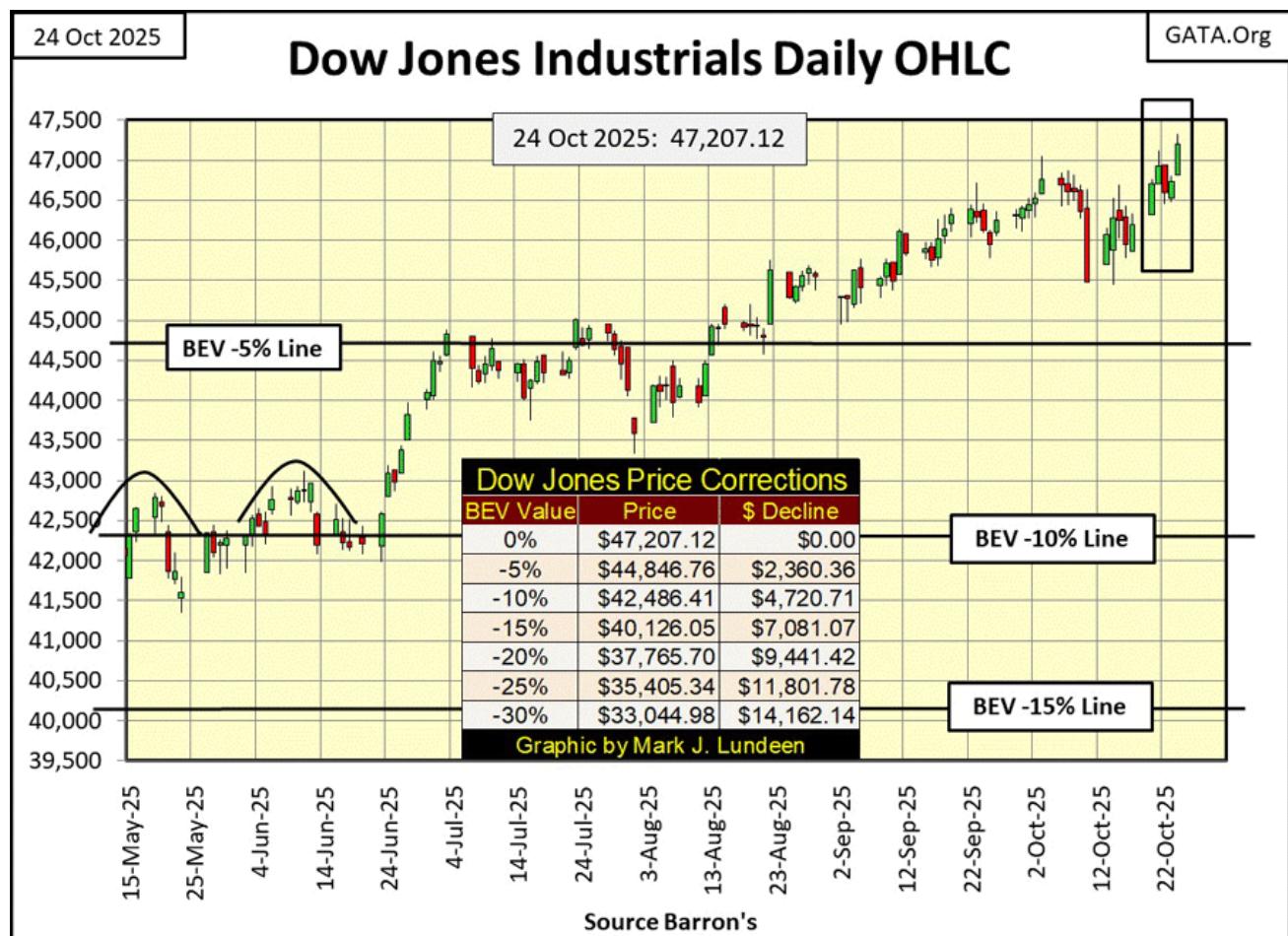
Werfen wir einen kurzen Blick auf die letzten 45 Jahre des Dow Jones, was neue Allzeithöchs und prozentuale Rückgänge gegenüber diesen Allzeithöchs angeht, wie in der folgenden Häufigkeitstabelle dargestellt. Seit 1980 hat der Dow Jones 891 neue Allzeithöchs erreicht, was 7,71% der 11.549 Tagesabschlüsse in dieser Stichprobe entspricht, wie aus der Zeile 0% dieser Tabelle hervorgeht. Die täglichen Schlusskurse in der Scoring-Position, die in der Zeile -0,001% dieser Tabelle zu finden sind, beliefen sich auf 4.755 oder 41,17% der täglichen Schlusskurse in der Stichprobe.

45 Years of Dow Jones		
Frequency Distribution		
Daily Dow Jones BEV Values		
01 Jan 1980 to 24 Oct 2025		
% From All-Time High	Number of Days	Percent of Total Days
0%	891	7.71%
-0.001%	4,755	41.17%
-5%	2,285	19.79%
-10%	1,389	12.03%
-15%	770	6.67%
-20%	617	5.34%
-25%	473	4.10%
-30%	157	1.36%
-35%	87	0.75%
-40%	92	0.80%
-45%	24	0.21%
-50%	9	0.08%
-55%	0	0.00%
Total Days --->	11,549	
Source Dow Jones Graphic by Mark J. Lundein		

Addieren Sie diese beiden Zeilen, um zu sehen, dass der Dow Jones seit 1980 in 48,88% aller Tagesabschlüsse in einem Bullenmarkt gestiegen ist. Damit sind die letzten 45 Jahre an der Börse eine gigantische Inflationsblase im amerikanischen Finanzsystem. Diese Blase hat ein Rendezvous mit dem Schicksal: einen Tag, an dem sie platzen wird. An diesem Tag werden alle Pferde und alle Männer des Königs nicht in der Lage sein, sie wieder zusammenzuflicken.

Ich weiß zwar nicht, wann diese Party endet, aber ich weiß, dass sie nur in Tränen enden kann. Aber ich

gebe zu, es hat Spaß gemacht, solange es gedauert hat. Als Nächstes kommt der Dow Jones in Tagesbalken. Diese Woche musste ich die Skalierung dieses Charts auf 47.500 erhöhen, um den Dow-Jones-Schlusskurs von über 47.000 darauf unterzubringen. Wie lange wird es dauern, bis ich die Skalierung auf 48.000 erhöhen muss?



Nun zu meiner Tabelle mit den BEV-Werten für die wichtigsten Marktindizes, die ich verfolge. Der Aktienmarkt schloss die Woche mit bemerkenswerter Stärke: Neun der 20 Indizes schlossen auf neuen Allzeithochs, und die nächsten sieben lagen weniger als 5% unter ihrem letzten Allzeithoch.

Hey? Was ist mit dem XAU passiert, einem Index, der bis vor kurzem regelmäßig neue Allzeithochs erreichte und diese Woche mit einem BEV von -13,28% weit unten auf Platz 20 schloss? Ist hier etwas mit den Gold- und Silberminenunternehmen nicht in Ordnung?

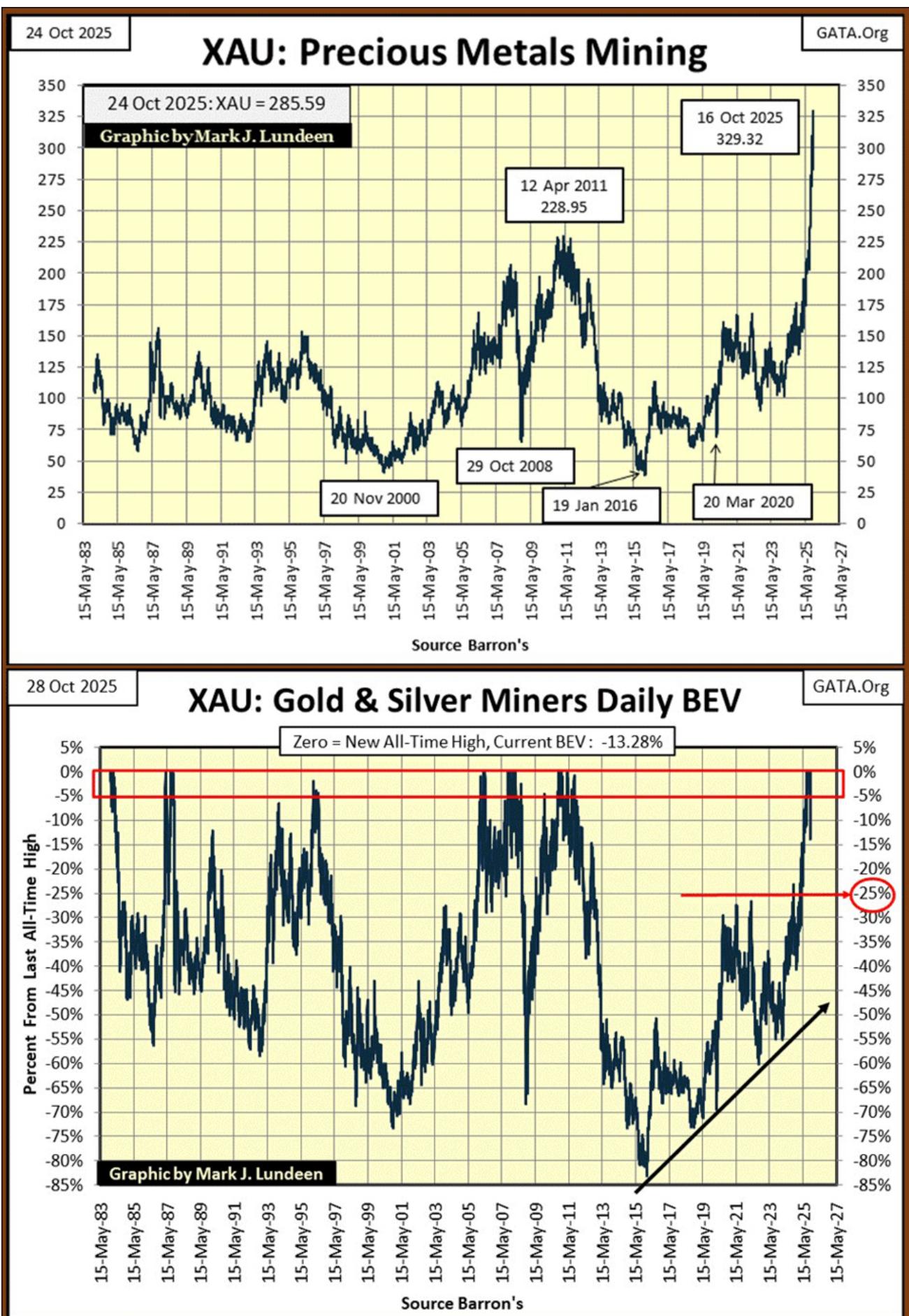
Ich glaube nicht. Das Erste, was man bedenken sollte: Gold- und Silberbullion sowie die Unternehmen, die Gold und Silber abbauen, haben in Washington oder an der Wall Street nur wenige Freunde. Um es einfach auszudrücken: Wenn Sie in Gold, Silber oder in die Goldminenunternehmen im XAU unten investieren, setzen Sie gegen die Inflationspläne der „Politiker“ und gegen die große Blase, die ich oben erwähnt habe. Es gibt sehr mächtige Leute, die es nicht mögen, wenn Investoren das tun.

Im Gegensatz zu den Aktien- und Anleihemärkten, die von Washington und der Wall Street erheblich unterstützt werden, gelten die alten Währungsmetalle als Zeugnis für das amerikanische Währungssystem. Als sie im August 1971 den Dollar von seiner Goldbindung von 35 Dollar abkoppelten, lag der offizielle Goldpreis bei 35 Dollar je Unze, wurde aber auf dem Goldmarkt zu 43,60 Dollar gehandelt.

Zu welchem Preis wird Gold derzeit gehandelt? Am Montag der letzten Woche erreichte es mit 4.356 Dollar sein neues Allzeithoch, etwa das 100-Fache des Goldpreises vom August 1971. Für Washingtons Zeugnis in „Geldpolitik“ ist ein Anstieg des Goldpreises um das 100-Fache seit 1971 eine schlechte Note; ein * großes rotes F * für alle Akademiker, die die „Geldpolitik“ für den US-Dollar verwalten.

Aber nur wenige sehen das bisher. Aber diejenigen von uns, die es sehen, mögen Gold, Silber und deren

Bergbauunternehmen als langfristige Anlagen in unseren Anlageportfolios. Schauen Sie sich den XAU unten an. Nach einem solchen Anstieg seit April ist eine Korrektur nur zu erwarten. Wenn der XAU in den nächsten Monaten eine Pause von seinem aktuellen Anstieg einlegen und vielleicht auf 250 oder darunter fallen würde, würde mich das nicht um den Schlaf bringen.



Seit der ersten Veröffentlichung des XAU im Dezember 1983 ist er ein volatiler Index, wie aus dem obenstehenden BEV-Chart ersichtlich ist.

Ich bin nur ein Marktenthusiast. Ich erhebe keinen Anspruch auf Marktgewissheit hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung. Aber im Laufe der Jahre habe ich mich ganz gut geschlagen. Nach dieser Vorbemerkung würde ich mich freuen, wenn der XAU während dieser Korrektur über seiner BEV-25%-Linie oder 247 Dollar bleiben könnte, wie aus dem obenstehenden Bear's Eye View hervorgeht.

Major Market Indexes' Bear's Eye View Values

INDEX	20/Oct/25	21/Oct/25	22/Oct/25	23/Oct/25	24/Oct/25
1 RUSSELL VALUE	-0.19%	-0.09%	-0.54%	-0.12%	0.00%
2 NASDAQ 100	0.00%	-0.06%	-1.04%	-0.17%	0.00%
3 S&P 500	-0.28%	-0.27%	-0.80%	-0.23%	0.00%
4 RUSSELL 3K	-0.26%	-0.25%	-0.90%	-0.23%	0.00%
5 RUSSELL 1K	-0.30%	-0.27%	-0.88%	-0.24%	0.00%
6 WILSHIRE 5K	-0.27%	-0.27%	-0.92%	-0.24%	0.00%
7 DJ INDU	-0.11%	0.00%	-0.71%	-0.41%	0.00%
8 NASDAQ COMP	-0.23%	-0.39%	-1.31%	-0.44%	0.00%
9 RUSSELL GROWTH	-0.51%	-0.54%	-1.29%	-0.45%	0.00%
10 RUSSELL MIDCAP	-0.94%	-0.54%	-1.40%	-0.52%	-0.12%
11 DJ 65	0.00%	0.00%	0.00%	-0.76%	-0.19%
12 RUSSELL 2K	-0.79%	-1.27%	-2.71%	-1.47%	-0.25%
13 NYSE COMP	-0.77%	-0.89%	-1.15%	-0.65%	-0.31%
14 NASDAQ INDU	-1.13%	-0.43%	-2.00%	-0.96%	-1.12%
15 DJ UTIL	-1.21%	-2.20%	-2.22%	-2.60%	-1.81%
16 NYSE FINAN	-2.38%	-2.59%	-2.71%	-2.63%	-1.87%
17 * Average / BEV *	-2.87%	-3.27%	-3.85%	-3.48%	-3.13%
18 NASDAQ INSUR	-11.22%	-10.41%	-10.59%	-10.57%	-10.79%
19 DJ TRAN	-10.93%	-10.23%	-11.46%	-13.14%	-12.95%
20 Phil XAU	-4.64%	-13.76%	-13.28%	-12.55%	-13.28%
21 NASDAQ BANKS	-21.18%	-20.95%	-21.09%	-21.17%	-19.89%

BEV Values are Percent Declines from Last All -Time Highs

Last Week's Performance

This Week's Performance

Major Market Indexes' Performances			
	5-Nov-21	to	17-Oct-25
	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-2.01%	132.38%
2	XAU: Gold Mining	-7.08%	128.21%
3	Silver Bullion	-2.54%	114.30%
4	RUSSELL Growth	-1.63%	53.21%
5	NASDAQ 100	-1.27%	51.70%
6	NASDAQ Composite	-1.58%	42.00%
7	S&P 500	-1.33%	41.86%
8	RUSSELL 1000	-1.38%	38.25%
9	WILSHIRE 5K	-1.38%	36.31%
10	RUSSELL 3000	-1.37%	35.80%
11	NYSE Financial	-3.38%	28.74%
12	DOW JONES INDU	-1.21%	27.15%
13	NASDAQ Insurance	-11.79%	26.88%
14	DOW JONES UTILS	-1.30%	25.53%
15	NYSE Composite	-1.62%	24.18%
16	RUSSELL Value	-1.20%	21.50%
17	DOW JONES 65	-0.76%	17.49%
18	RUSSELL Midcap	-2.06%	12.56%
19	NASDAQ INDU	-2.44%	3.15%
20	RUSSELL 2000	-2.68%	0.62%
21	DOW JONES TRANS	-11.70%	-6.93%
22	NASDAQ Banks	-23.08%	-19.05%

Major Market Indexes' Performances			
	5-Nov-21	to	24-Oct-25
	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-5.58%	126.30%
2	XAU: Gold Mining	-13.28%	112.98%
3	Silver Bullion	-8.46%	101.29%
4	RUSSELL Growth	0.00%	56.42%
5	NASDAQ 100	0.00%	55.01%
6	NASDAQ Composite	0.00%	45.29%
7	S&P 500	0.00%	44.58%
8	RUSSELL 1000	0.00%	40.91%
9	WILSHIRE 5K	0.00%	38.98%
10	RUSSELL 3000	0.00%	38.44%
11	NYSE Financial	-1.87%	30.76%
12	DOW JONES INDU	0.00%	29.95%
13	NASDAQ Insurance	-10.79%	28.32%
14	NYSE Composite	-0.31%	25.84%
15	DOW JONES UTILS	-1.81%	24.88%
16	RUSSELL Value	0.00%	23.55%
17	DOW JONES 65	-0.19%	18.76%
18	RUSSELL Midcap	-0.12%	14.79%
19	NASDAQ INDU	-1.12%	4.54%
20	RUSSELL 2000	-0.25%	3.13%
21	DOW JONES TRANS	-12.95%	-8.25%
22	NASDAQ Banks	-19.89%	-15.69%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundein

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundein

In der obenstehenden Performance-Tabelle der letzten Woche bleiben Gold, Silber und der XAU weiterhin fest auf den ersten drei Plätzen, ohne dass ihnen irgendetwas anderes auch nur annähernd gefährlich werden könnte. 2025 war ein hervorragendes Jahr für Edelmetallanlagen. Wenn wir nach den bisherigen Gewinnen in diesem Jahr nun einen deutlichen Rückgang in diesen Märkten erleben, könnte dies tatsächlich

eine gesunde Marktentwicklung sein.

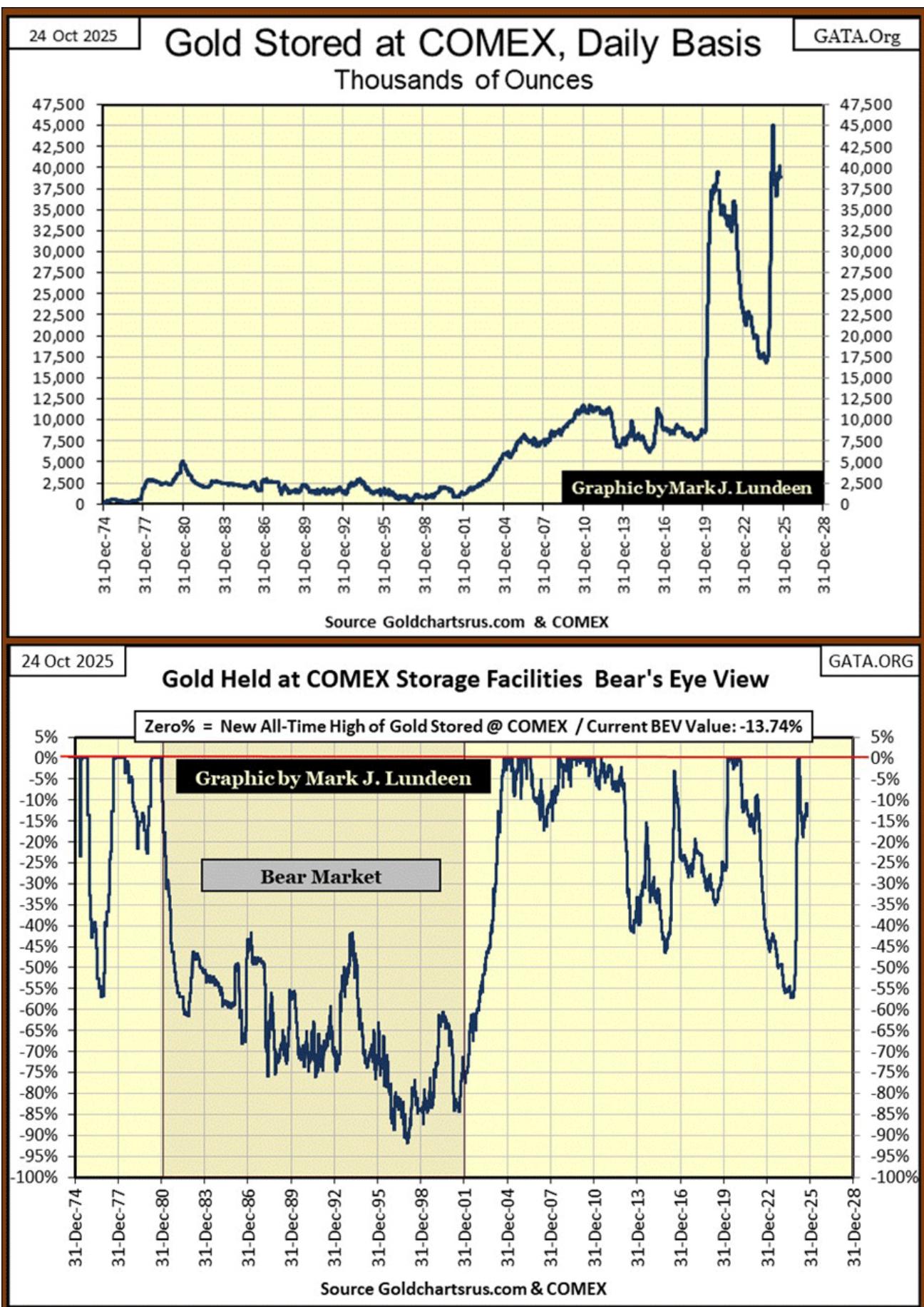
Da ich seit letztem Mai nicht mehr über die COMEX-Goldbestände berichtet habe, scheint jetzt ein guter Zeitpunkt dafür zu sein. Was mir am folgenden Chart auffällt, ist, wie wenig Gold während des Goldbullemarktes von 1969 bis 1980 an der COMEX gehalten wurde. Wenn ich mich recht erinnere, gab es bis zu einem Zeitpunkt nach der Abkopplung des Goldes von seiner 35-Dollar-Bindung keinen COMEX-Terminmarkt für Gold. Warum sollte es notwendig sein, zukünftige Preisschwankungen bei Gold abzusichern, wenn Gold bei 35 Dollar je Unze gebunden war?

Wenn ich mich recht erinnere, gab es vor August 1971 ausschließlich Agrarterminmärkte, da unterschiedliche Niederschlagsmengen auf Ackerland eine Absicherung gegen Preisschwankungen bei Getreide und Vieh für Landwirte notwendig machten. Industrielle Rohstoffe wie Kupfer, Zinssätze und Devisen waren nicht erforderlich, solange der Dollar an Gold gebunden war. Nachdem der Dollar 1971 von seiner Goldbindung bei 35 Dollar abgekoppelt wurde, änderte sich alles.

Wie auch immer, das seit Beginn des zweiten Goldbullemarktes im Jahr 2001 an der COMEX gehaltene Gold hat erheblich zugenommen. Beachten Sie, dass für jede Unze physischen Goldes, die von der COMEX gehalten wird (siehe unten), mehrere Unzen Gold auf den Papier-Terminmärkten verkauft werden.

Ich habe glaubwürdige Stimmen gehört, die behaupten, dass für jede Unze Gold, die unten zu sehen ist, 50 bis 100 Unzen an den Terminmärkten, wo heute der Goldpreis tatsächlich festgelegt wird, geshortet (verkauft) werden. Wenn es diesen enormen Zufluss von digitalem Gold von der COMEX in den Goldterminmarkt nicht gäbe, wo würde der Preis für physisches Gold heute stehen?

Dass der Goldpreis trotz dieser Lawine von Papiergegold aus dem COMEX-Markt seit November 2023 steigt, als er in seinem BEV-Chart in die Scoring-Position kam, ist sehr bemerkenswert.



Oben sehen Sie die Goldbestände in den COMEX-Lagern aus der Sicht der Bären. Die Daten entsprechen

denen im oberen Chart, nur dass sie hier aus der Sicht der Bären dargestellt sind. Während des Goldbärenmarktes zwischen 1980 und 2001 gingen die Goldvorräte um über 90% zurück. Warum war das so? Weil sich 1997 angesichts des steigenden Aktienmarktes niemand mehr für Gold interessierte. Um ehrlich zu sein, gilt das für die meisten Anleger auch heute noch.

Aber vielleicht irren sich die meisten Menschen in Bezug auf Gold und den Aktienmarkt. Nachstehend habe ich die indexierten Werte für Gold (rote Kurve) und den Dow Jones (blaue Kurve) dargestellt, wobei der 5. Januar 1980 = 1,00 ist. Basierend auf dem letzten Allzeithoch von Gold am Montag dieser Woche hat sich Gold seit 1970 in diesen 55 Jahren doppelt so stark entwickelt wie der Dow Jones. Seltsam, ich habe diese Grafik noch nie in den Mainstream-Finanzmedien gesehen. Sie veröffentlichen auch nie Grafiken, die Jahrzehnte zurückreichen, wie ich sie wöchentlich veröffentliche.



Um ehrlich zu sein, was Gold und die relative Performance des Aktienmarktes angeht, so hat der NASDAQ Composite Index, wie aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht, Gold um das Zehnfache übertroffen. Aber bedeutet das, dass Gold im Vergleich zum NASDAQ historisch schlecht oder historisch günstig ist? Vergleicht man den Dow Jones mit dem NASDAQ Composite Index, so hat der NASDAQ den Dow Jones um das Zwanzigfache übertroffen.

Anmerkung zur Tabelle unten: 1970 gab es den NASDAQ Composite noch nicht. Die frühesten Daten, die ich dafür habe, stammen vom 26. Dezember 1978. Das ist also das Datum, das ich für diesen Vergleich zwischen dem Goldpreis und dem NASDAQ verwendet habe. Beachten Sie, dass Gold 1978 nicht mehr bei 35,50 Dollar je Unze lag.

Da ich auch neugierig war, wie sich der Dow Jones im Vergleich zu Gold und dem NASDAQ seit Dezember 1978 entwickelt hat, habe ich ihn in die untenstehende Tabelle aufgenommen. Der Dow Jones lag um 19,76 Dollar unter seinem Stand von Januar 1970. Von 1966 bis 1982 brachte der Dow Jones, mein Indikator für den breiten Aktienmarkt, den Anlegern nichts ein.

47 Years of Gold & the Stock Market

	Gold	Dow Jones	NASDAQ
26 Dec 1978	\$218.30	816.01	117.68
20 Oct 2025	\$4,356.50	46,706.58	22,990.54
Factor	19.96	57.24	195.36

Was können wir aus den oben genannten Daten schließen?

• Dass der Aktienboom der letzten Jahrzehnte Gold als Anlageform bislang übertroffen hat.
 • Das bedeutet jedoch nicht, dass sich dieser Trend auch in den kommenden Jahrzehnten fortsetzen wird.

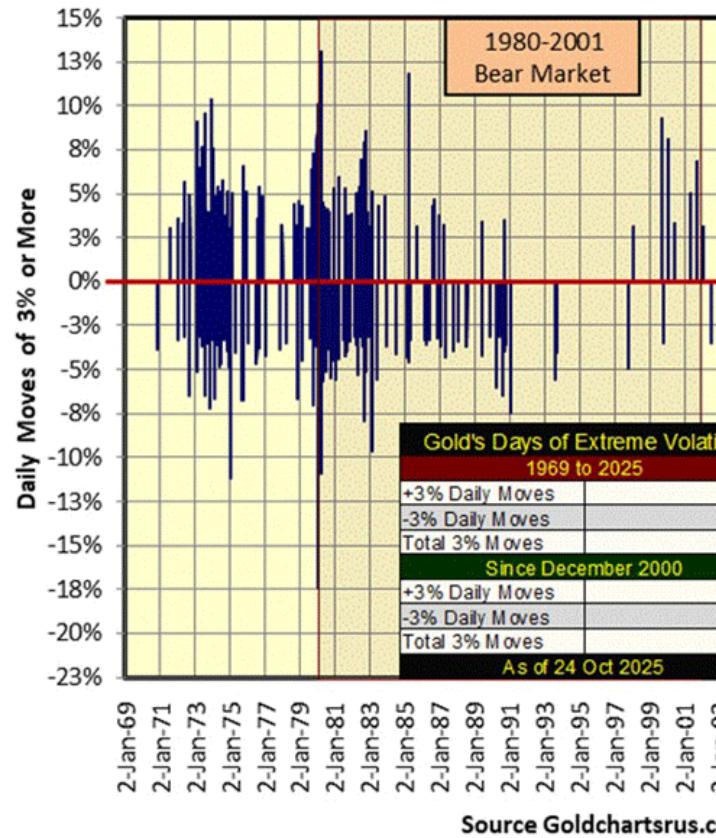
Ich glaube, dass Gold, Silber und die Aussichten der Bergbauunternehmen auf Kapitalgewinne in den kommenden Jahrzehnten Ende Oktober 2025 die oben dargestellten Aussichten für den Dow Jones und den NASDAQ Composite bei weitem übertreffen werden.

Es war eine spannende Woche für Gold, auch wenn es am Freitag zum Handelsschluss leicht nachgab. Sehen Sie sich den Chart unten an, in der die Tage mit extremer Volatilität von Gold (3%-Tage von Gold) dargestellt sind. In der letzten Woche gab es zwei 3%-Tage für Gold (roter Pfeil unten). Der Montag schloss 3,14% über dem Schlusskurs vom vergangenen Freitag, ein positiver 3%-Tag. Am Dienstag schloss Gold 5,22% unter seinem Schlusskurs vom Montag, ein negativer 3%-Tag für Gold.

This Week Gold Saw Two More Day's of

24 Oct 25

Gold's Daily Moves of



24 Oct 25

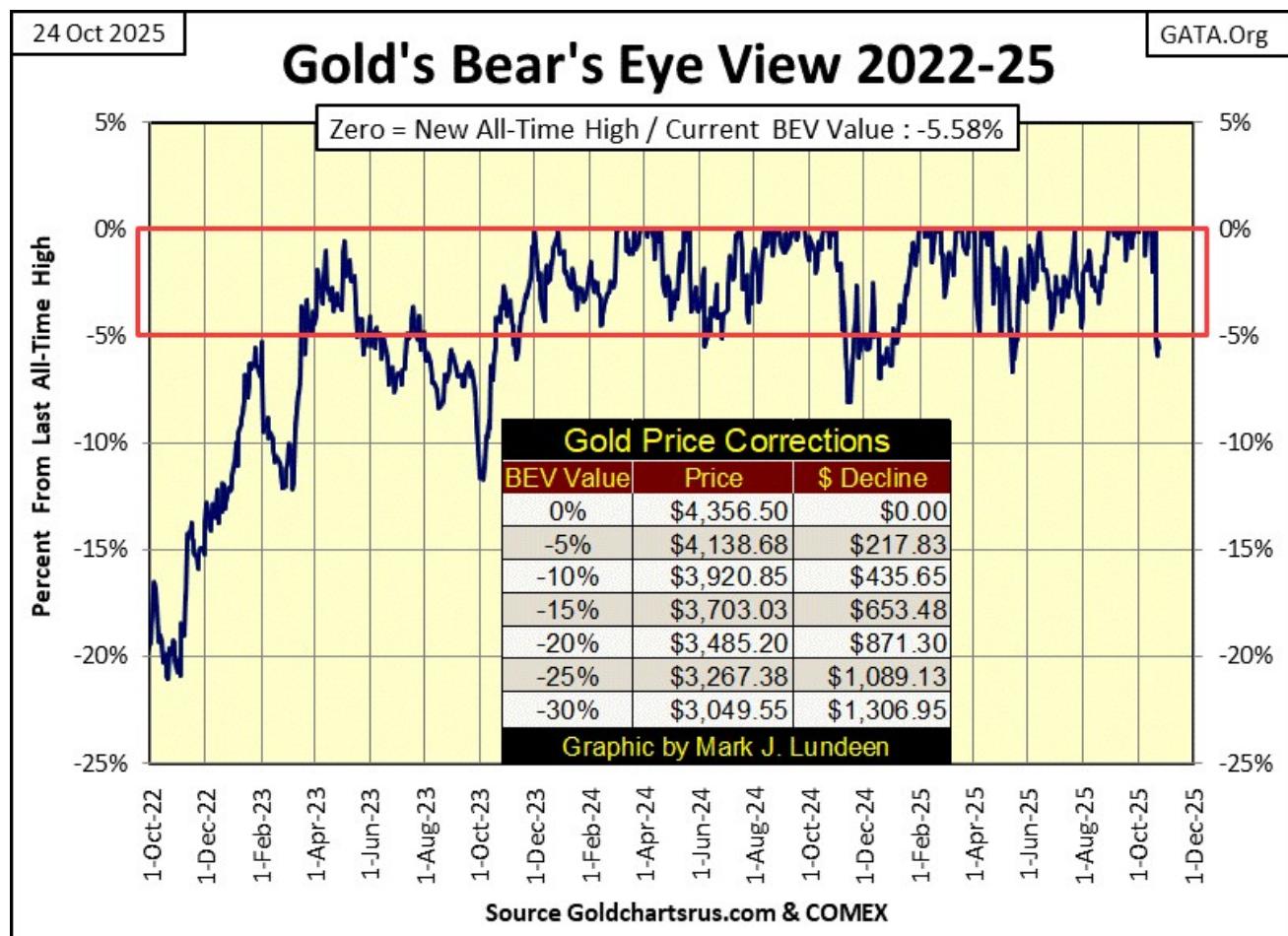
Gold's Total Days of Extreme Volatility



Wie aus dem obigen Chart ersichtlich ist, haben diese beiden Tage mit einem Rückgang von 3% für Gold die Gesamtzahl der Extremtage für Gold im Jahr 2025 von nur 2 in der letzten Woche auf 4 zum Ende der letzten Woche verdoppelt. Mal sehen, wie hoch die Gesamtzahl der Tage mit extremer Volatilität für 2025 sein wird. Je höher desto besser, und Tage mit einem Rückgang von 3% sind auch in Ordnung.

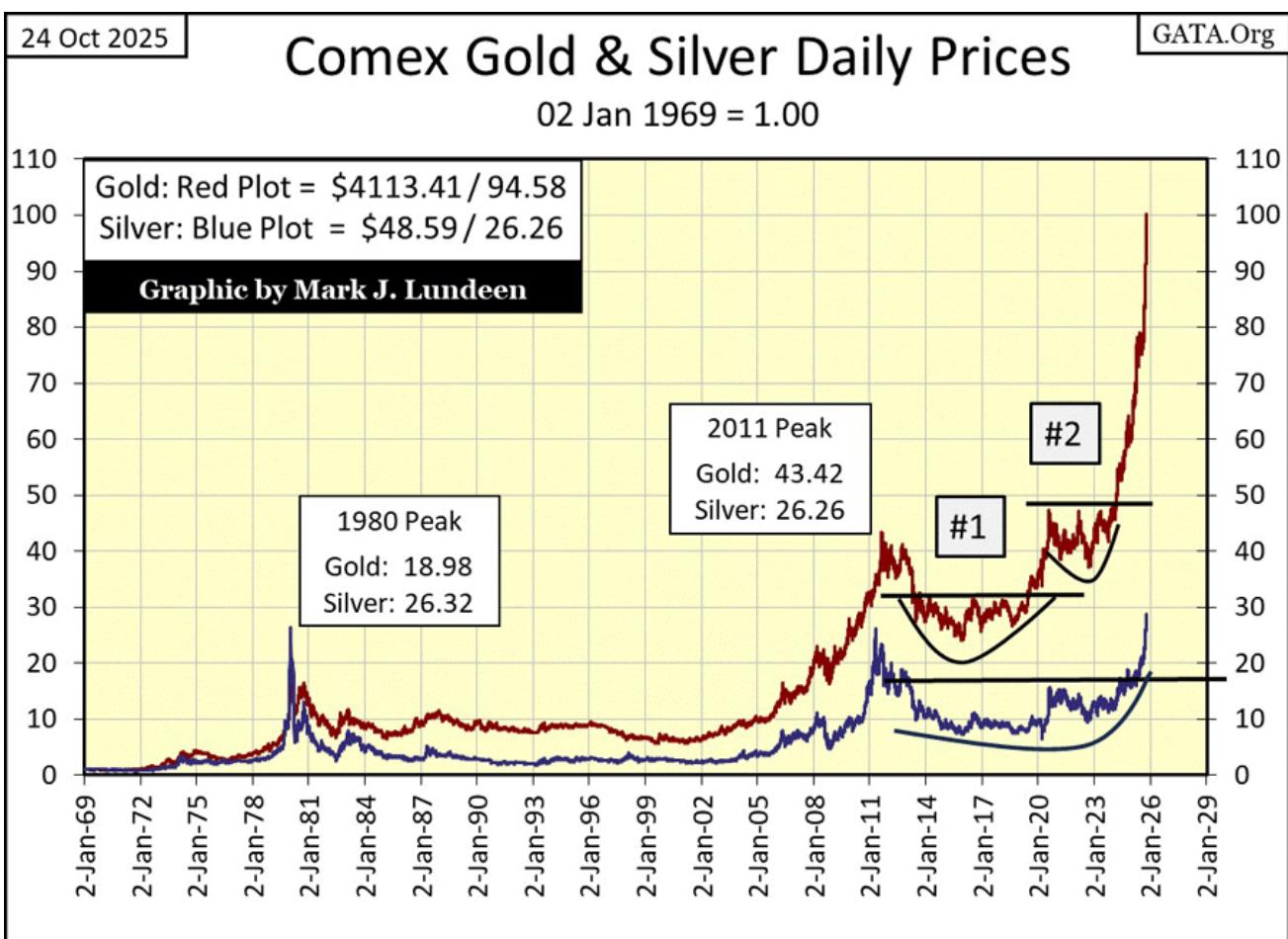
Wie oben erwähnt, hat der Tag mit extremer Volatilität für Gold am Dienstag, eine Bewegung von -5,22% gegenüber dem Allzeithoch vom Montag, Gold in einem einzigen Tag aus der Wertungsposition im untenstehenden BEV-Chart für Gold verdrängt. Das kommt nicht sehr oft vor! Aber das macht mich nicht weniger optimistisch für den Goldmarkt.

Wenn man sich den untenstehenden Chart ansieht, scheint ein BEV von -8% auf dem Tiefstand vom November 2024 ein guter Wert zu sein, um zu beobachten, ob der aktuelle Ausbruch aus der Scoring-Position diese Tiefstände von vor einem Jahr übertroffen hat. Ich wäre jedoch nicht überrascht, wenn Gold in den kommenden Wochen erneut in die Scoring-Position gelangen würde.



Wenn Sie den obenstehende BEV-Chart für Gold etwas deprimierend fanden, dürfte Sie den untenstehenden Chart mit dem indexierten Wert wieder aufmuntern. Wenn Sie Gold optimistisch sehen, was gibt es dann an diesem Chart nicht zu mögen?

Nach dem Anstieg, den Gold und Silber bisher im Jahr 2025 verzeichnet haben, ist ein leichter Rückgang gegenüber ihren letzten Allzeithochs nur zu erwarten. Ein Rückgang auf 85 für Gold und 20 für Silber würde ihre unten dargestellten bullischen Anstiege nicht zunichte machen.



Für Gold in der untenstehenden Schritt-Summen-Tabelle stieg der 15-Count vorletzte Woche auf einen extrem überkauften Wert von +11. Die Märkte mögen es nicht, wenn sie extrem überkauft sind. Daher überrascht es mich nicht, dass die täglichen Rückgänge in der letzten Woche nach dem letzten Allzeithoch von Gold am Montag zugenommen haben.

Wir sollten für die nächsten Wochen mit täglichen Rückgängen rechnen, die die täglichen Zuwächse übersteigen. Sollte der 15-Count für Gold auf -7 sinken und Gold damit irgendwann im November zu einem überverkauften Markt machen, wäre das sehr positiv für den Goldmarkt. An diesem Punkt würden alle schwachen Hände auf dem Goldmarkt ihre Positionen verkaufen, wodurch der Goldmarkt bereit wäre, wieder zu steigen.

Sage ich damit voraus, dass Gold weiter fallen wird, bis sein 15-Count auf -7 sinkt? Auf keinen Fall!

Seit 2024 steigen Gold, Silber und ihre Minenunternehmen wie schreiende Todesfeen im Wind – warum? Ich habe keine Ahnung. Aber wenn man sich Gold und Silber im obigen Chart ansieht, weiß jemand da draußen warum, und dieser Jemand kauft Gold und Silber wie seit den 1970er Jahren nicht mehr. Meiner Meinung nach, wenn das etwas zählt, ist dies einfach kein guter Zeitpunkt, um bei den alten monetären Metallen pessimistisch zu werden.

Womit schloss die tägliche Volatilität von Gold in der letzten Woche bei 200-DMA? Bei 0,91%, ein Anstieg gegenüber 0,83% vor einem Monat. Gut, sehr gut.

Gold's Step Sum & 15 Count									Dow Jones' Step Sum & 15 Count									
Day	Date	Price	BEV	Step	Step Sum		15 Count		Volatility 200D M/A	Date	Price	BEV	Step	Step Sum		15 Count		Volatility 200D M/A
					Daily	Filtered	Daily	Filtered						Daily	Filtered	Daily	Filtered	
25	22-Sep-25	\$3,747.61	0.00%	1	360	5	0	0.83%		22-Sep-25	46,381.54	0.00%	1	1669	3	0	0.73%	
24	23-Sep-25	\$3,766.04	0.00%	1	361	5	0	0.83%		23-Sep-25	46,292.78	-0.19%	-1	1668	3	0	0.73%	
23	24-Sep-25	\$3,733.49	-0.86%	-1	360	3	0	0.83%		24-Sep-25	46,121.28	-0.56%	-1	1667	3	0	0.73%	
22	25-Sep-25	\$3,750.15	-0.42%	1	361	5	0	0.83%		25-Sep-25	45,947.32	-0.94%	-1	1666	1	0	0.73%	
21	26-Sep-25	\$3,759.94	-0.16%	1	362	5	0	0.83%		26-Sep-25	46,247.29	-0.29%	1	1667	3	0	0.73%	
20	29-Sep-25	\$3,833.89	0.00%	1	363	5	0	0.83%		29-Sep-25	46,316.07	-0.14%	1	1668	3	0	0.73%	
19	30-Sep-25	\$3,858.49	0.00%	1	364	7	0	0.83%		30-Sep-25	46,397.83	0.00%	1	1669	3	0	0.73%	
18	1-Oct-25	\$3,860.66	0.00%	1	365	7	0	0.82%		1-Oct-25	46,441.10	0.00%	1	1670	5	0	0.72%	
17	2-Oct-25	\$3,855.27	-0.14%	-1	364	7	0	0.82%		2-Oct-25	46,520.15	0.00%	1	1671	5	0	0.72%	
16	3-Oct-25	\$3,884.21	0.00%	1	365	7	0	0.82%		3-Oct-25	46,758.28	0.00%	1	1672	7	0	0.72%	
15	6-Oct-25	\$3,962.50	0.00%	1	366	7	0	0.82%		6-Oct-25	46,694.97	-0.14%	-1	1671	5	0	0.72%	
14	7-Oct-25	\$3,984.48	0.00%	1	367	7	0	0.83%		7-Oct-25	46,602.98	-0.33%	-1	1670	5	0	0.72%	
13	8-Oct-25	\$4,025.45	0.00%	1	368	9	0	0.83%		8-Oct-25	46,601.78	-0.33%	-1	1669	3	0	0.71%	
12	9-Oct-25	\$3,976.29	-1.22%	-1	367	9	0	0.83%		9-Oct-25	46,358.42	-0.86%	-1	1668	1	0	0.71%	
11	10-Oct-25	\$4,012.54	-0.32%	1	368	9	0	0.84%		10-Oct-25	45,479.60	-2.73%	-1	1667	-1	0	0.72%	
10	13-Oct-25	\$4,109.12	0.00%	1	369	9	0	0.84%		13-Oct-25	46,067.65	-1.48%	1	1668	-1	0	0.72%	
9	14-Oct-25	\$4,142.33	0.00%	1	370	9	0	0.85%		14-Oct-25	46,270.46	-1.04%	1	1669	1	0	0.72%	
8	15-Oct-25	\$4,207.97	0.00%	1	371	11	11	0.85%		15-Oct-25	46,253.31	-1.08%	-1	1668	1	0	0.72%	
7	16-Oct-25	\$4,310.50	0.00%	1	372	11	11	0.86%		16-Oct-25	45,952.24	-1.72%	-1	1667	1	0	0.72%	
6	17-Oct-25	\$4,223.82	-2.01%	-1	371	9	0	0.86%		17-Oct-25	46,190.61	-1.21%	1	1668	1	0	0.72%	
5	20-Oct-25	\$4,356.50	0.00%	1	372	9	0	0.88%		20-Oct-25	46,706.58	-0.11%	1	1669	1	0	0.72%	
4	21-Oct-25	\$4,128.89	-5.22%	-1	371	7	0	0.90%		21-Oct-25	46,924.68	0.00%	1	1670	1	0	0.72%	
3	22-Oct-25	\$4,098.52	-5.92%	-1	370	5	0	0.91%		22-Oct-25	46,590.41	-0.71%	-1	1669	-1	0	0.72%	
2	23-Oct-25	\$4,126.12	-5.29%	1	371	7	0	0.91%		23-Oct-25	46,734.61	-0.41%	1	1670	-1	0	0.72%	
1	24-Oct-25	\$4,113.41	-5.58%	-1	370	5	0	0.91%		24-Oct-25	47,207.12	0.00%	1	1671	-1	0	0.72%	

Since Sept 22nd Gold is Up 9.76%

Graphic by Mark J. Lundein

Since Sept 22nd Dow Jones is Up 1.78%

Graphic By Mark J. Lundein

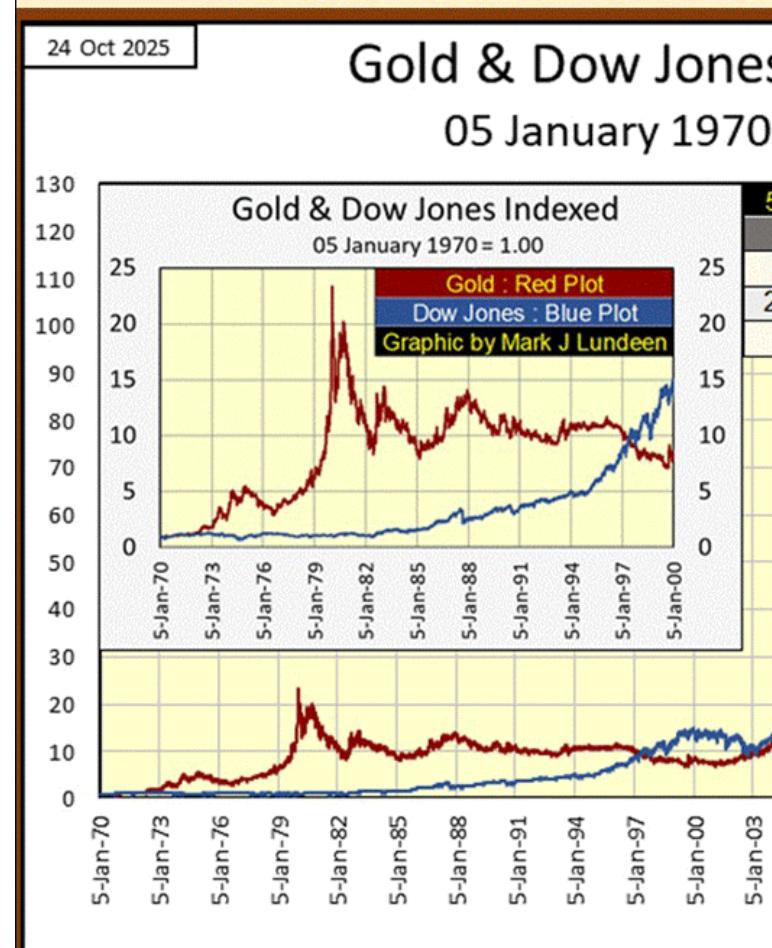
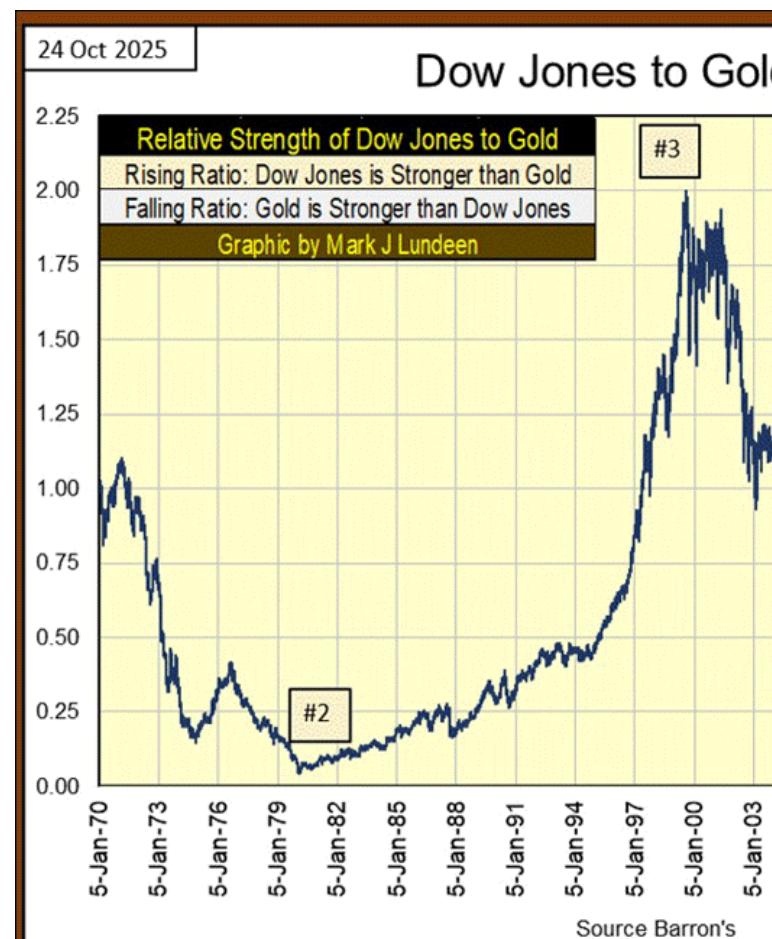
Für den Dow Jones in seiner obigen Stufensummentabelle ist er verdammt bullisch. Der Dow Jones verkaufte sich nach seinem Anstieg auf +7 am 3. Oktober, was ihn zu einem überkauften Markt machte. Aber jetzt, mit einem neutralen Wert von -1, erreicht der Dow Jones erneut neue Allzeithöchs.

Wie hoch ist die 200-tägigen Durchschnittsvolatilität des Dow Jones? 0,72%, ein sehr vernünftiger Wert, der weitere Steigerungen der Dow-Jones-Bewertung unterstützt.

Historisch gesehen sind Gold und der Dow Jones jedoch zyklisch gegensätzlich. Das bedeutet, wenn der eine steigt, fällt der andere, wie im untenstehenden Chart zu sehen ist, in der das Verhältnis von Dow Jones zu Gold dargestellt ist.

Zu Ihrer Information habe ich die Basisdaten, die zur Erstellung dieses Verhältnisses verwendet wurden, in den Chart unterhalb des Verhältnisses aufgenommen. Wenn Ihnen dieser Chart bekannt vorkommt, dann liegt das daran, dass ich sie bereits oben verwendet habe. Es ist jedoch gut zu wissen, dass sie auch die Grundlage für den untenstehenden Chart zum Verhältnis von Dow Jones zu Gold bildet.

Wenn das Verhältnis steigt, übertrifft der Dow Jones Gold. Wenn es sinkt, übertrifft Gold den Dow Jones. Dieses Verhältnis befindet sich seit 2014, also seit elf Jahren, innerhalb des roten Kastens, bricht nun aber nach unten aus, was für Gold bullisch ist.



© Mark J. Lundeen

Dieser Artikel wurde am 26.10.2025 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und in Auszügen exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/676860--Goldprognose--Die-alten-Waehrungsmetalle-legten-eine-Pause-ein.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).